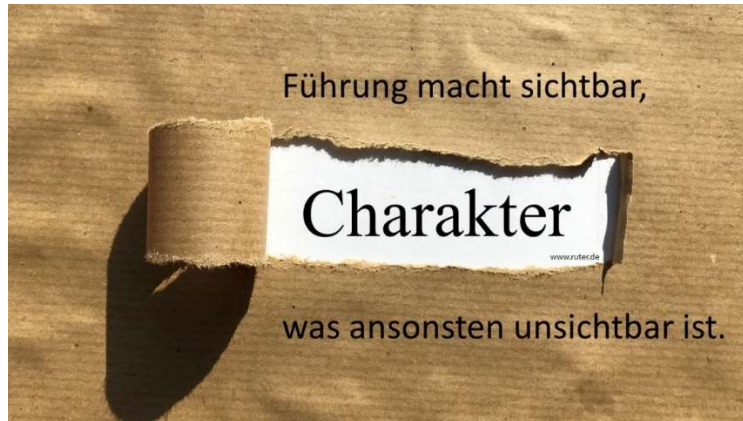


Führung macht sichtbar - 01



Nur Unternehmer überwachen Unternehmer

Nur Führungspersönlichkeiten können andere Führungspersönlichkeiten beraten und überwachen. Die berühmte „Augenhöhe“ gepaart mit Motivation und Empathie erlaubt den Erfolg des ehrbaren Aufsichtsrats.

Führung ist Kunst

Unternehmerische Führung ist die Kunst, Menschen zu überzeugen und sie zur Gefolgschaft einzuladen, sodass sie freiwillig das tun, was ich, die Führungskraft, für das Richtige für mein Unternehmen halte. Also nicht ich ‚mache‘ mich zum Führer, sondern meine Mitarbeiter entscheiden, ob ich ein Führer ‚bin‘. Nicht ich ‚erschaffe‘ ein erfolgreiches und nachhaltiges Unternehmen, sondern meine Kunden ‚entscheiden‘, ob meine Produkte kauffähig sind. Führung ist Kunst und Management ist Handwerk. Top-Unternehmen mit Top-Beiräten und Top-Aufsichtsräten brauchen zum Erfolg beides.

Führung macht sichtbar

Und wie in Analogie zu Paul Klee (1879 – 1940), deutscher Maler, "Kunst nicht das Sichtbare wiedergibt, sondern sichtbar macht" spiegelt ‚Führung nicht das Sichtbare wieder, sondern macht die gelebten Tugenden und Todsünden der Führungskraft sichtbar‘. Also macht Führung sichtbar was ansonsten unsichtbar ist.

Führung ist der Lackmestest der inneren Sinn- und Werte-Orientierung und des eigenen Moralkompasses. Bei der Ausführung von Führungsverhalten kann nur sehr schwer versteckt, simuliert und vorgegaukelt werden. "Kunst kommt von können, nicht von wollen, sonst müsste es ja Wunst heißen!" wusste schon der deutsche Komiker Karl Valentin (1882 – 1948).

Persönlichkeit und Charakter

Persönlichkeit und Charakter lassen sich nicht verstecken. Sie sind die Basis für Authentizität, Integrität und Aufrichtigkeit einer glaubwürdigen und verlässlichen Führungskraft, der man jederzeit vertrauen kann. Sie prägt die Reputation der Führungskraft und somit das gesamte Unternehmens. Und diese gilt es zu pflegen. „Es ist besser, Zeit zu verlieren, als den Charakter“ sagt ein jamaikanisches Sprichwort.

Dabei ist die eigene persönliche Reputation heute und langfristig der erfolgreichen Führungskraft genauso wichtig, wie das Ansehen und Integrität seines Unternehmens. Alfred Herrhausen (1930 – 1989), ehem. Vorstandssprecher Deutsche Bank, hat es wie folgt formuliert:

**„Man muss das, was man denkt auch sagen,
man muss das, was man sagt, auch tun,
man muss das, was man tut, dann auch sein“.**

Oder: ‘Think straight – talk straight’ bzw. ‚promise & deliver’ wie wir heute in unserer neu-deutschen Kurzsprache sagen würden. Die Vertrauenswürdigkeit eines Geschäftsmanns misst sich an der Verlässlichkeit den Wirtschaftspartnern gegenüber.